

Föderative Politikverflechtung in der Umweltpolitik - Analyse und Beurteilung an ausgewählten Fallbeispielen

Inhaltsübersicht

	Seite:
Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XII
<u>Einleitung.....</u>	<u>1</u>
<u>I. Theoretischer Rahmen zur Deutung föderativer Problemverarbeitungsprozesse.....</u>	
<u>1 Abgrenzung des Untersuchungsfeldes.....</u>	<u>4</u>
1.1 Zur Bedeutung und Eingrenzung der Entscheidungsstruktur.....	4
1.2 Zur Bedeutung und Eingrenzung der Programmstrukturen.....	7
1.3 Zur Eingrenzung der Phasen im Policy-Prozeß.....	9
1.4 Zusammenfassung: Fragestellungen der Arbeit.....	10
<u>2 Föderative Entscheidungsstrukturen und Steuerungsfähigkeit.....</u>	<u>11</u>
2.1 Übersicht über die staatlichen Gliederungsprinzipien.....	11
2.2 Beurteilung der Staatsformen.....	13
2.2.1 Effekte auf die Demokratie.....	13
2.2.2 Effekte auf Steuerungswirksamkeit und -effizienz.....	16
2.2.3 Gesamtbewertung.....	21
2.3 Entwicklung des kooperativen Föderalismus.....	24
2.4 Die Theorie der Politikverflechtung von SCHARPF u.a.	27
2.4.1 Normative Ableitung des koordinierten Steuerungsbedarfs....	28
2.4.2 Zusammenhang von Verflechtungsstruktur und wahrscheinlichen Steuerungsprogrammen.....	31
2.5 Kritik am Politikverflechtungsansatz.....	35
2.5.1 Zur Wahl der erklärenden Variable.....	35
2.5.2 Bewertung der zu erklärenden Variable.....	36
2.5.3 Verwendungszweck der PV-Theorie.....	36
2.5.4 Forschungsvorgehen.....	37
2.5.5 Auswertung der Kritik.....	37

<u>3 Einbeziehung der Variable "Problemdruck".....</u>	38
3.1 Problemdruck und Policy-Prozeß.....	38
3.2 Einflüsse des Problemdrucks auf die Problemverarbeitung.....	39
3.3 Ablauf und Erklärung des "Reformzyklus".....	40
<u>4 Folgerungen des Theoriekapitels für die Analyse der föderativen Politikverflechtung in der Umweltpolitik.....</u>	43
<u>II. Föderative Politikverflechtung in der Umweltpolitik.....</u>	
<u>1 Entwicklung des Umweltpolitik-Themas.....</u>	45
1.1 Umweltpolitik vor 1969.....	45
1.2 Umweltpolitik von 1969 bis 1985.....	46
<u>2 Entscheidungsstrukturen in der Umweltpolitik.....</u>	51
2.1 Überblick über das Handlungssystem.....	51
2.2 Strukturen umweltpolitischer Verflechtung der Exekutiven.....	54
2.2.1 Übersicht.....	54
2.2.2 Die Umweltministerkonferenz.....	55
2.2.2.1 Geschichte.....	55
2.2.2.2 Art der Zusammenarbeit.....	56
2.2.2.3 Analyse der Beratungsthemen und Beschlüsse.....	57
2.2.2.4 Rolle und Einfluß der UMK.....	59
2.2.3 Der Ständige Abteilungsleiterausschuß (StALA-Bund/Länder).	61
2.2.4 Die Facharbeitsgemeinschaften.....	62
2.2.5 Nationale Koordinierung über internationale Regelungen.....	65
2.3 Zum Einfluß der politischen Führung der Länder.....	67
2.4 Zusammenfassung der Erklärungsvariable "Entscheidungsstruktur"...	68
<u>3 Programmstrukturen in der Umweltpolitik.....</u>	70
3.1 Ansatzpunkte einer Programmbewertung.....	70
3.2 Zur Beurteilung der ökologischen Effektivität.....	72
3.3 Zur Beurteilung der ökonomischen Effizienz.....	73
3.4 Übersicht über die Steuerungsinstrumente der Umweltpolitik.....	74
3.5 Bewertung der Instrumente.....	76
3.6 Steuerungsinstrumente als Objekt der Politikverflechtung.....	78
<u>4 Ausgewählte Fallbeispiele föderativer Konflikt- und Koordinations- prozesse in der Umweltpolitik.....</u>	80
4.1 Das Beispiel "Verkehrslärmschutzgesetz".....	80
4.1.1 Einführende Problemskizze.....	31

4.1.2 Verkehrslärmschutz - Ein Dezentralisierungsproblem?.....	81
4.1.3 Entwicklungsprozeß der Programmformulierung.....	82
4.1.4 Auswertung.....	86
4.2 Fallstudie "Luftreinhaltepolitik".....	89
4.2.1 Einführende Problemskizze.....	89
4.2.2 Steuerungsbedarf und rechtlicher Rahmen der Luftreinhaltepolitik.....	91
4.2.3 Immissionsnormen in der Luftreinhaltepolitik.....	93
4.2.3.1 Kompetenzverteilung als Schwarzer-Peter-Spiel.....	93
4.2.3.2 Einfluß der Entscheidungsstruktur auf die Novellierungsbestrebungen.....	95
4.2.3.3 Zur Fortsetzung der Novellierungsbemühungen.....	97
4.2.3.4 Auswertung: Länderinteressen und Immissionsnormen.	98
4.2.4 Emissionsnormierung in der Luftreinhaltepolitik.....	99
4.2.4.1 Das Beispiel "Großfeuerungsanlagenverordnung" (GFAVO).....	100
4.2.4.2 Das Beispiel "Smog-Verordnung".....	104
4.2.5 Zusammenfassung und Bewertung.....	106
4.3 Fallbeispiel "Gewässergütepolitik".....	109
4.3.1 Einführende Problemskizze.....	109
4.3.2 Abwasserreinhaltung - Ein Dezentralisierungsproblem?.....	111
4.3.3 Zur Problematik der Gewässergütebewertung.....	113
4.3.4 Öffentliche Förderung von Abwasserbehandlungsanlagen.....	115
4.3.5 Grundzüge des Wasserrechts.....	118
4.3.6 Festlegung der Emissionsnormen.....	120
4.3.6.1 Das Beispiel der "Rauchgasentschwefelungsanlagen"...	124
4.3.6.2 Verschärfung der Emissionsanforderungen durch die Länder.....	126
4.3.7 Abwasserabgaben in der Gewässergütepolitik.....	127
4.3.7.1 Funktion und Inhalt des Abwasserabgabengesetzes.....	127
4.3.7.2 Prozeß der Formulierung des Programmkerns.....	129
4.3.7.3 Zum Widerstand der Unionsländer gegen das AbwAG.	131
4.3.7.4 Vollzug des AbwAG und Novellierungsdiskussion.....	134
4.3.7.5 Bewertung des Abwasserabgabengesetzes.....	136
4.3.7.6 Auswertung: Zur Bedeutung föderativer Einflußfaktoren.....	139
4.3.8 Politikverflechtung und Gewässergütepolitik.....	140

<u>5 Auswertung: Politikverflechtung in der Umweltpolitik?</u>	145
5.1 Zur Anwendbarkeit der Politikverflechtungstheorie.....	145
5.2 Verflechtungsbedarf in der Umweltpolitik.....	148
5.3 Verflechtungsstrukturen in der Umweltpolitik.....	149
5.4 Auswirkungen auf die Programmformulierung.....	151
5.4.1 Konsensbedarf.....	151
5.4.2 Konfliktregulierung.....	154
5.5 Verflechtungsfolgen für die Steuerungswirksamkeit.....	156
5.6 Verflechtungsfolgen sonstiger Art.....	159
<u>6 Alternativen zur umweltpolitischen Politikverflechtung?</u>	161
<u>7 Zusammenfassung</u>	164
<u>Literaturverzeichnis</u>	166
<u>Anhang: Steckbriefe der Länderarbeitsgemeinschaften LAWA, LAGA,</u>	
<u>LAI, LANa und BLAU</u>	177